



Inhalt

1. **Ausblick auf den Sommer 2018**
2. **Rückblick: Erste Jahreshälfte 2018**
3. **Projekt-News**
4. **Europäische Kooperationen – Neuigkeiten**
5. **Neue Publikation**

Editorial

Spannender als die Fußball-WM! Versprochen!

Liebe Leserinnen und Leser,

um Sie allerdings nicht allzu lange vom Verfolgen der mittelspannenden Geschehnisse abzuhalten, halten wir unseren Newsletter etwas kürzer.

Im ersten Halbjahr 2018 gab es zahlreiche durch ABIF organisierte Veranstaltungen, die Sie in einer Rückschau nochmal nachlesen können. Außerdem gibt es Neuigkeiten zu laufenden nationalen wie europäischen Projekten.

Ab 2019 legen wir im europäischen Kontext einen Fokus auf Gender-based Violence (GBV) und freuen uns auf die internationale Zusammenarbeit im Rahmen eines Projektes dazu. Auf nationaler Ebene sind wir weiterhin sehr stark in den Themenbereichen der Arbeitsmarktevaluation, Gesundheitsprojekten und in der Bildungs- und Berufsberatung eingebunden.

Wir freuen uns auf eine spannende Fußball-WM, schönes Wetter und wünschen Ihnen und uns allen einen erholsamen Sommer!

Ihr **abif** Team



1. Ausblick auf den Sommer 2018

International Job Broker Conference

Termin: 5.7.2018, 9.00-13.00 Uhr

Die „International Job Broker Conference“ findet am 5. Juli in Wien statt und markiert den Abschluss des 3-jährigen Job Broker Projekts. Im Fokus der Konferenz stehen das Berufsbild des Job Brokers vor dem Hintergrund aktueller Trends in der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Europa, der Job Broker Curriculum und dessen praktische Umsetzung am Beispiel Islands sowie aktuelle Entwicklungen rund um EURES, das europäische Job-Netzwerk zur Förderung beruflicher Mobilität. Außerdem werfen wir einen Blick auf praktische Beispiele von Job Brokering in unterschiedlichen Kontexten und Ländern. Schließlich stellt die Tagung auch den Kick-Off des „European Network of Job Brokers“ dar und alle TeilnehmerInnen sind bei Kaffee und Kuchen herzlich dazu eingeladen fleißig zu netzwerken.

Die Konferenz wird gefördert von ERASMUS+ www.job-broker.eu

Ort: Kardinal König Haus, Kardinal-König-Platz 3 1130 Wien

[Zur Information und Anmeldung](#)

2. Rückblick: Erste Jahreshälfte 2018

Tagung: Wer sucht, der findet? Anpassungsbedarf und Matching am Arbeitsmarkt.

ArbeitsvermittlerInnen stehen täglich sehr konkret vor der Herausforderung, Arbeitssuchende mit „Vermittlungshemmnissen“ nachhaltig in Erwerbsarbeit zu bringen. Welche hinderlichen und förderlichen Faktoren ihnen dabei begegnen, wurde auf der Fachtagung „Wer sucht, der findet? Anpassungsbedarf und Matching am Arbeitsmarkt“, am 14. April 2018 in Wien, diskutiert.

Rund 100 Personen kamen, um sich die Vorträge des Wirtschaftswissenschaftlers Dr. Mag. Helmut Mahringer zu den „Lösungsstrategien der aktiven Arbeitsmarktpolitik und ihre Wirkung“ und der Soziologin Mag.^a Karin Steiner zu den „Indikatoren, Handlungsfeldern und Matching-Strategien im Wirkungsbereich von Vermittlung und Beratung“ anzuhören. Die Relevanz des Themas zeigte sich auch in der teils sehr lebendig geführten Diskussion mit den VertreterInnen aus der Praxis, wobei vor allem die Themen Fachkräftemangel bzw. Rekrutierungsprobleme sowie Mobilität und Flexibilität der ArbeitnehmerInnen kontrovers diskutiert und Erfolgsgeschichten ausgetauscht wurden.

Eine AMS info als Veranstaltungsdokumentation ist derzeit in Arbeit und wird alsbald veröffentlicht.

[Zur Dokumentation](#)

Tagung: Qualität ist kein Zufall. Qualität in Bildungsorganisationen: Aus der Praxis lernen

Dass Qualität gelebt werden muss und diese Phrase keine hohle ist, bewiesen die Vortragenden und TeilnehmerInnen an dieser Veranstaltung am 22. März in Wien. Maria Gutknecht-Gmeiner referierte über die Implementierung von QualiTools in Organisationen und Praxisbeispiele aus den Hertha Firnberg Schulen, der Bildungsarbeit in der GPA-djp und dem Frauenzentrum Steyr beleuchteten diese Aspekte in der Praxis. Ein zu starker Fokus auf institutionalisierte und formalisierte Abläufe des Qualitätsmanagements kann allen Beteiligten bald den Spaß an der Qualitätssicherung austreiben. Deswegen muss die Qualitätsentwicklung direkt an den Menschen und deren Lehr- und Lernprozess anknüpfen, um nicht zu einem bloßen „Abhaken“ von ToDo-Listen zu verkommen.

Ein Tagungsband über die QualiTools Tagungen 2017 und 2018 ist in Planung, wir werden Sie über die Publikation natürlich auf dem Laufenden halten.

[Zur Dokumentation](#)



Workshop: QualiTools – Methoden zur Qualitätssicherung in Training und Lehre

Im Rahmen des QualiTools-Projekts fand am 5. März noch Workshop für TrainerInnen in Wien statt. Da TrainerInnen in qualitätssichernde Maßnahmen oft nur am Rande miteinbezogen werden, - etwa durch den Einsatz eines Feedback-Fragebogens – zielte dieser Workshop darauf ab, wie Lehrende und TrainerInnen selbst die Qualität ihrer Trainings sichern und entwickeln können.

Mag.^a Karin Steiner und Mag. Martin Stark diskutierten und probierten daher mit Fach- und BO-TrainerInnen ausgewählte der 65 Methoden aus dem QualiTools-Set (Handbuch und Datenbank), wie sich verschiedene QualiTools zum Planen, Dokumentieren und Reflektieren von Lernprozessen während des Trainings einsetzen lassen. Darunter wurden folgende Methoden durchgespielt bzw. antrainiert: Knowledge Cafés, Lebendige Fragebögen, Kräftefeldanalysen, „Feld“-Feedback und andere.

[Zur Dokumentation](#)

Seminar: Kompaktlehrgang für job broker - ArbeitsvermittlerInnen

Zum ersten Mal fand heuer im Juni der Kompaktlehrgang Jobbroker für ArbeitsvermittlerInnen statt. Die ehemalige Personalrecruiterin Mag.^a Annette Brinek und Mag. Andreas Freundorfer, Richter am Arbeits- und Sozialgericht Wien, gaben einen Überblick zu den wichtigsten Regeln für die erfolgreiche Arbeitsvermittlung und diskutierten Praxisprobleme mit den TeilnehmerInnen. Dieses Seminarangebot stellt ein Grundlagen für erfolgreiche Arbeitsvermittlung außerhalb des AMS dar. Auch 2019 wird dieser Lehrgang wieder im Seminarangebot des abif zu finden sein.

3. Projekt-News

Zielgruppen- und Bedarfsanalyse für die Inanspruchnahme von Bildungs- und Berufsberatung durch Jugendliche und junge Erwachsene

Die erste Projektphase umfasste Interviews mit BildungsberaterInnen und ExpertInnen. Diese werden derzeit ausgewertet und aus dem Abgleich mit der Literatur- und Datenrecherche wird nun eine quantitative Befragung ausgearbeitet.

Wichtige Themen sind die Berufs- und Bildungsorientierung sowie der Berufseinstieg und Reorientierungswünsche von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Insbesondere jene, für die eine schulische Laufbahn nach der Beendigung der Pflichtschule nicht mehr in Frage kommt, zählen zu den KundInnen des AMS. Mittels unterschiedlicher qualitativer und quantitativer Herangehensweisen werden Trends in der Arbeit mit Jugendlichen abgeleitet und in den Kontext der Berufs- und Arbeitsmarktinformation des AMS gestellt. Schlussendlich werden aus den gewonnenen Ergebnissen und Erkenntnissen praxis- und umsetzungsrelevante Empfehlungen für den Auftraggeber abgeleitet.

Projektleitung: Mag.^a Karin Steiner

Laufzeit: 12/2017 - 10/2018

Auftraggeber: AMS Österreich



Evaluierung der Beratung, Betreuung und Förderung von REHA-KundInnen im AMS Kärnten

In einer Kooperation mit L&R Sozialforschung evaluierte abif die spezifische REHA-Beratung im AMS Kärnten, um dem AMS Hinweise auf die geeignetste Organisationsform und den optimalen Ressourceneinsatz zu liefern.

Über leitfadengestützte Telefoninterviews mit 12 AMS-MitarbeiterInnen, 10 externen Stakeholdern, 150 KundInnen der REHA-Beratung und 150 gesundheitlich eingeschränkten KundInnen der Beratungszone holte abif hierzu die Perspektive sämtlicher beteiligter Instanzen ein. Die REHA-Beratung zeichnet sich demnach vor allem durch das Spezialwissen der BeraterInnen, die starke Vernetzung mit anderen Akteuren des Rehabilitationssystems, die umfangreichen zeitlichen Ressourcen, die höheren Fördersummen für Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation und das breitere Maßnahmenangebot aus.

Die hohe Zufriedenheit sowohl der REHA-KundInnen als auch der Beratungszone-KundInnen weist, in Einklang mit den ExpertInnen, darauf hin, dass die Angebote passgenau auf die Bedürfnisse der jeweiligen Personengruppe zugeschnitten sind. Die Anzahl der AMS-KundInnen mit gesundheitlichen Einschränkungen – und daher auch die Anzahl potentieller REHA-KundInnen – wird jedoch auch weiterhin zunehmen. Auf Dauer sind daher entweder die Ressourcen zu erhöhen oder die Zuweisungskriterien enghemmer zu gestalten. Trägerorganisationen sehen ein hohes Nutzenpotenzial durch REHA-Maßnahmen für einen Teil jener Personen, die gesundheitlich eingeschränkt sind, aber derzeit der Beratungszone zugeordnet werden.

Kontakt: Andrea Egger-Subotitsch, aes@abif.at

4. Europäische Kooperationen – Neuigkeiten

BASE - Migrant and refugee child-friendly support services in cases of sexual and gender-based violence

Gewalt gegen Frauen und junge Mädchen kennt keine kulturellen, geographischen oder ethnischen Barrieren. Vor allem Migrantinnen und Frauen aus ethnischen Minderheiten oder Asylwerberinnen sind besonders gefährdet.

Das im Mai 2018 genehmigte Projekte Projekt versucht einen Beitrag zur Entwicklung und Nachhaltigkeit integrativer Unterstützungsangebote in Fällen von genderbasierter (sexualisierter) Gewalt gegen Mädchen zu leisten. Die Ziele sollen über folgende strategischen Entwicklungsschritte erreicht werden: (1) die Stärkung von Migrantinnen und geflüchtete Frauen als Kulturberaterinnen; (2) den Aufbau der Kapazitäten von Fachkräften, um die Bedürfnisse von Migrantinnen und geflüchteten Mädchen und ihren Familien zu kommunizieren und anzugehen; (3) die intersektionale, länderübergreifende Zusammenarbeit zu unterstützen und zu fördern; (4) das Bewusstsein für das Problem, seine Folgen und die Bereitstellung von Unterstützung zu schärfen.

Die teilnehmenden Organisationen stammen aus 8 verschiedenen EU-Ländern: Die koordinierende Einrichtung hat ihren Sitz in Zypern, die Partnerorganisationen kommen neben Österreich aus Portugal, Bulgarien, Griechenland, Vereinigtes Königreich, Italien, Slowenien.

Projektlaufzeit: Jänner 2019 – Dezember 2020 (24 Monate)



Quality Implementation in Career Guidance



Das Ende 2017 gestartete Partnerschaftsprojekt QUAL-IM-G „Quality implementation in career guidance“ vermeldet „[Good News!](#)“: Die Datensammlung zum ersten Arbeitspaket wurde abgeschlossen und das „Analytical paper on quality assurance practices in career guidance“ soll im Sommer noch publiziert werden.

In dem Projekt geht es darum, ein europaweites Curriculum für BeraterInnen und eine Zertifizierung zur Qualitätssicherung in Beratungseinrichtungen zu schaffen. Neben der Slowakei und Österreich sind außerdem noch Deutschland, Norwegen, Schweden, die Niederlande und Großbritannien beteiligt. Wir freuen uns auf dieses spannende neue Projekt und halten Sie auf dem Laufenden!

Kontakt: Karin Steiner (steiner@abif.at)

[Zur Website](#)

Job Broker – Kompetenzentwicklung und Curriculum für angehende Job Broker



Wie oben bereits angekündigt, findet die „International Job Broker Conference“ am 5. Juli in Wien statt und markiert den Abschluss des Projekts. Die wichtigsten Themen werden das Berufsbild Job Broker, aktuelle Trainings und innovative Aktivitäten sowie der Kick-Off des „European Network of Job

Brokers

*Wenn Sie wissen wollen, was das Besondere am Profil des Job Brokers ist oder sich für eine Weiterbildung in diesem Bereich interessieren – **abif** und seine Projektpartner bieten in den kommenden Monaten mehrere Veranstaltungen dazu an!*

Kontakt: Andrea Egger-Subotitsch (aes@abif.at) & Martin Stark (stark@abif.at)

[Zur Website](#)

QualiTools – Methoden der Qualitätssicherung für TrainerInnen & Lehrende



Mit der Abschlusskonferenz am 12.6. in Lodz, Polen, feierte das Projekt QUALITOOLS einen würdigen Abschluss. Der Fokus dieser Konferenz in der Heimatstadt des Projektkoordinators lag auf der weiteren Verwendung des QUALITOOLS Methodenhandbuchs, des Manager Leitfadens zur Implementierung der QUALITOOLS auf Organisationsebene bzw. weiterführende gemeinsame Projektaktivitäten der Projektpartnerschaft.

Kontakt: Karin Steiner, steiner@abif.at

[Zur Website](#)

5. Neue Publikation

Steiner, Karin / Kerler, Monira (2018): Praxishandbuch: Mismatch am Arbeitsmarkt - Indikatoren, Handlungsfelder und Matching-Strategien im Wirkungsbereich von Vermittlung und Beratung. Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (Hrsg.) Wien. [Zur Publikation](#)

Im Rahmen eines durch das AMS beauftragten Forschungsprojekt zu Mismatch am Arbeitsmarkt erforschten Mag.^a Monira Kerler und Mag.^a Karin Steiner Indikatoren, Handlungsfelder und Matching-Strategien im Wirkungsbereich von Vermittlung und Beratung. Die Ergebnisse dieses Projekts wurden in einem Handbuch zusammengefasst und enthalten auch konkrete Handlungsempfehlungen und Praxistipps für BeraterInnen.